

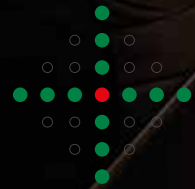
Dezember 2023 und Januar 2024

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Advent - endlich!

So sagen es viele. Besonders die Kinder freuen sich auf diese Zeit voller Überraschungen und mit so manchem Geheimnisvollen. Schon wieder – so sagen es andere. Die viele Arbeit und die Hektik!



Wir sind in diesen Wochen sehr unterschiedlich unterwegs: Manche voller Vorfreude und beschwingt, andere gestresst und genervt.

Auch die Menschen der Bibel waren unterwegs und hatten dabei persönlich viel zu bewältigen. Und: Sie lebten in einer politisch äußerst schwierigen Zeit.

Da ist **Maria**: eine junge Frau, die hochschwanger einen beschwerlichen Weg geht, nur weil die Obrigkeit sich da mal wieder was ausgedacht hat. Zuvor war sie schon einmal unterwegs gewesen: zu ihrer Verwandten, Elisabeth, deren Schwangerschaft auch etwas Ungewöhnliches war. Aber das war wohl ein Weg mit Zuversicht. Denn beiden Frauen war Überraschendes geschehen.

Und da ist **Josef**, ein Mann, der fast immer im Hintergrund bleibt. Er muss mit seiner Frau in den Ort gehen, aus dem seine Vorfahren stammen. Und er kann seiner jungen Frau nicht mal das Notwendigste bieten. Nicht mal einen Ort, wo sie in Ruhe ihr Kind zur Welt bringen kann.

Die Adventszeit ist eine „Wegzeit“.

Die Adventssonntage wollen dabei so etwas wie Wegweiser sein.

Der **1. Advent** erzählt uns eine Weggeschichte, die wir so auch noch einmal am Palmsonntag hören: Jesus zieht in Jerusalem ein. Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!

Am **2. Advent** wird uns zugerufen: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!

Der **3. Advent** erinnert uns an Johannes den Täufer, der so, wie bereits der Prophet Jesaja es vor vielen Jahren getan hatte, ruft: Bereitet dem Herrn den Weg!

Am **4. Advent** sind wir fast am Ziel: Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich, freuet euch!

Ich will nicht nur Zuschauerin bleiben, sondern mich selbst auf den Weg machen, hin nach Bethlehem, hin zu dem Wunder: Der große Gott kommt zu uns als kleines, verletzliches Kind. Und: aufmerksam werden, dass er, dessen Geburtstag wir zu Weihnachten feiern, auch der ist, der als der Retter der Welt wiederkommen wird.

Die Adventszeit kann für uns alle zu einer besonderen Zeit werden, wenn wir uns aufmachen.

Für mich beginnt dieser Weg am 1. Advent bereits früh am Morgen. Wenn um 6 Uhr in der Zuger Kapelle der Ruf erklingt: Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe! – dann ist es für mich wie ein Losgehen, wie ein erster Schritt auf dem Weg in den Advent.

Vielleicht probieren Sie es auch einmal aus? Es lohnt sich!

Und wenn Sie eine Kerze dabei haben, dann können Sie das Adventslicht auch mit nach Hause nehmen.

In diesem Sinne: Eine gesegnete Adventszeit! *Ihre Margitta Richter*

Aktuelles aus dem KV

Liebe Gemeindeglieder!

Seit dem Holocaust wurden an keinem anderen Tag mehr Juden hinterlistig angegriffen und grausam ermordet als am 7. Oktober 2023 in Israel. Wir sehen uns als Christen sehr ernsthaft erinnert, für das Volk Israel zu beten und uns an die Seite der Juden zu stellen. Wir sind aufgerufen, unsere Stimmen zu erheben gegen alle Aktionen mit dem Ziel, die Juden zu vernichten, und gegen jede Form von Antisemitismus.

Der Grund dafür ist für uns nicht nur die Verpflichtung aufgrund der Schuld unseres deutschen Volkes in der Zeit des Nationalsozialismus, sondern vor allem auch unser Glauben an den lebendigen Gott, den Gott der Väter Israels, Abraham, Isaak und Jakob.

Lasst uns wachsam sein und prüfen, welche Informationen und Meinungen wir aufnehmen und weitersagen. In der aktuellen Lage ist es aus unserer Sicht wichtig, ohne Wenn und Aber jüdischen Menschen und auch dem Staat Israel beizustehen. Wir möchten zu Vorsicht und Zurückhaltung aufrufen, die Situation aus unserer Position und unserem Verständnis heraus vorschnell zu beurteilen und Vorwürfe oder Ratschläge auszuteilen.

Selbstverständlich beten wir grundsätzlich für Frieden und Trost für alle Menschen aus allen Völkern. Aktuell hat die eindeutige und uneingeschränkte Bitte um Gottes Bewahrung und Führung seines Volkes für uns als Christen jetzt Vorrang aufgrund des unvorstellbaren und schrecklichen Angriffs auf Israel, der fortgeführten Bombardierungen aus mehreren Richtungen und aller Bedrohungen und Angriffe auf jüdische Menschen weltweit.

Wir beten auch für unsere Regierung und sind dankbar für das klare Bekenntnis zur Solidarität mit Israel und für den Schutz von Juden sowie wichtige Entscheidungen gegen antisemitische und antiisraelische Aktionen in Deutschland.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrer Daniel Liebscher*

Hier möchten wir einige Links empfehlen für Informationen, Gebetsanliegen und Unterstützungsmöglichkeiten:

EVLKS

evlks.de/aktuelles/alle-nachrichten/nachricht/fuerbitte-fuer-israel

ICEJ

de.icej.org

Christen an der Seite Israels

csi-aktuell.de

GGE Blog

gge-blog.de

Israelnetz

israelnetz.com

Sächsische Israelfreunde

zum-leben.de

Johannes Hartl Youtube

youtube.com/DrJohannesHartl



Bericht EvasUnterwegs

Es war ein Wochenende, das Spuren hinterlassen hat: das Evas Wochenende, in diesem Herbst zum Thema „**Du bist ein Gott, der mich sieht**“ (1. Mose 16,13) aus der Jahreslosung. Und wir haben uns gesehen gefühlt!

Heike Rochlitzer hat die wie das Herbstlaub bunte Gruppe an Frauen sehr sanft und einfühlsam thematisch hindurch begleitet. Es ging um die persönliche Reise zwischen Weg- und Aufbrüchen; darum, was uns bleibt, was uns trägt, wenn wir durch solche Zeiten im Leben gehen. Heike Rochlitzer hat dabei viel Aufklärendes und Mutmachendes aus ihrem eigenen Leben mit dem Thema verwoben, sodass der Fokus nicht auf dem „Wegbruch“ lag, der am Anfang steht, sondern auf der Zwischenzeit und vor allem dem „Aufbruch“ danach. Wie Gott uns in solchen Zeiten sieht, hat sie uns mit Bildern und Worten sehr gut nahegebracht. Gott hat es dann wunderbar verstanden, viele Details (wie die Auswahl des Films am Samstag mit grandioser Candybar und Cocktails) passend zu gestalten. Wieder konnten wir kreativ sein, uns bewegen und sogar im Wald „baden“, uns Zeit für Gespräche nehmen und am Büchertisch stöbern. Es gab bewegenden Lobpreis, sehr schmackhaftes Essen und eine wohlthuende Gemeinschaft. Insgesamt eine Zeit des Auftankens, danke!

Linda Meusel





Bericht KONFI-JG-Rüstzeit

Im Oktober war es wieder soweit, denn es hieß: Wir packen die Sachen und fahren auf Rüstzeit. Dieses Jahr durften wir vom 28.10. bis zum 30.10. unseren Gott unter dem Thema „**Hier und jetzt**“ mit 56 Leuten ganz neu erleben. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Lobpreiszeiten, Themenvorstellungen, Austauschrunden, Workshops und vor allem viele Zeugnisse über ganz individuelle und persönliche Erlebnisse mit Gott. Um unserem Bericht in diesem Jahr einen ganz neuen Charakter zu verleihen, haben wir uns mit zwei Teilnehmerinnen zusammengetan und gefragt: „Wie war die Zeit für dich und was waren deine Highlights?“ Denn wer kann einen besseren Eindruck vermitteln als diejenigen, die es hautnah erlebt haben? Als unsere Rüstzeit begann, lagen große Gefühle der Vorfreude in der Luft, aber auch Fragen gab es: „Was erwartet uns, wie wird es werden und vor allem: Wie stark werden wir Gott spüren?“

Wir alle hatten den Wunsch, Gott näher kennenzulernen und mehr von ihm zu erfahren. Im Großen und Ganzen war jeder einzelne Gedanke und Ablaufpunkt unseres Planes für die Rüstzeit ein Schlüsselement zum

perfekten Zusammenspiel. Wir hatten wie jedes Jahr eine hervorragende Band und ein dazugehöriges Technikteam, atemberaubende Prediger sowie ein gut eingespieltes Team an Mitarbeitern. Doch eines können wir im Vorhinein nicht planen:

Gottes Wirken, womit er uns mal wieder erstaunt und begeistert hat. Gott hat uns vor allem durch den Zeugnisabend gezeigt, wie sehr er in unserem Leben wirken will und wie er uns auf so detail- und erlebnisreiche Art und Weise entgegentritt. Manchmal auch so komplex, dass wir es selbst gar nicht fassen und verstehen können. Für unsere Befragten waren vor allem der Austausch untereinander über Dinge im Glauben und das alltägliche Leben mit Gott eine große Erfahrung. Unser alljährlicher Segnungsabend war allerdings das größte Highlight. Umrahmt von all dem Lobpreis, den Workshops und intensiven Gesprächen hat er uns gezeigt: Gott ist hier und jetzt! Er will uns jeden Tag neu begegnen, und diese Rüstzeit war für ein Leben mit ihm erst der allererste Schritt.

Wir blicken erstaunt auf dieses bewegende Wochenende zurück und freuen uns gespannt auf nächstes Jahr!

Ansgar Grosche in Zusammenarbeit mit Matilda Haser und Elenor Gräbner

Weihnachten heiÙe ich Jesus willkommen!

Carina Adlung ist 46 Jahre alt und wohnt gemeinsam mit ihrem Mann Stephan und den beiden Söhnen Marcus (20) und Raphael (15) in Freiberg, vis a vis der Kirche.



Sie ist gelernte Physiotherapeutin und arbeitet in der Klinik am Tharandter Wald in Hetzdorf. Sie klettert gern, liebt das Wandern, Fotografieren, Lesen und Waldbaden.

Sie ist seit vielen Jahren Teil unserer Kirchgemeinde und lässt uns heute an ihrem Leben teilhaben. Daniela Gneuß hat sich mit ihr auf einen Tee in ihrem liebevoll rekonstruierten Huthaus getroffen. Die zugehörige Grube hieß „Segen Gottes“, und diesen Segen spürt man an Carina und ihrer Geschichte.

Liebe Carina, welches Buch liegt momentan auf deinem Nachttisch?

Ganz aktuell habe ich gerade die Buchreihe „4 Frauen unterwegs mit Gott“ beendet. Diese Bücher haben mich neu dazu inspiriert, wieder mehr und regelmäßig für meine Familie zu beten. Genau das praktiziere ich jeden Morgen. Dabei erlebe ich, wie Gott am Wirken und Arbeiten ist, das begeistert und ermutigt mich.

Daneben wäre dann noch ein Reiseführer von Madeira, dorthin möchte ich 2024 gern mit meiner Mutti fahren. Seit sie vor ein paar Jahren eine Krebserkrankung hatte, ist es mir wichtig und zu einem schönen Ritual geworden, mit ihr gemeinsam einmal im Jahr eine Reise zu unternehmen. Im nächsten Jahr soll es also nach Madeira gehen.

Gibt es einen Film, den du besonders magst?

„Birnenkuchen mit Lavendel“, er hat mich sehr berührt.

Du bist Christ und man kann dich oft gemeinsam mit deinem Mann im Gottesdienst treffen. War das schon immer so oder bist du auf Umwegen zum Glauben gekommen?

Als Kind hatte ich in meiner Familie keinen Kontakt zum christlichen Glauben. Lediglich meine Oma war Christin und hat anscheinend sehr oft für mich gebetet. Mein Weg zum Glauben verlief stückweise und besteht aus mehreren Puzzleteilen. Mein erster Freund war Christ und hat mich oft zu Gottesdiensten und Konzerten im Dom mitgenommen. Bei einer Evangelisation bin ich dann dem Aufruf nach vorn gefolgt und habe mein Leben Jesus gegeben. Als ich dann meine Arbeitsstelle in Hetzdorf angetreten habe, lernte ich eine Frau kennen, die mir eine gute Freundin wurde. Mit ihr durfte ich viele tiefe und gute Gespräche über den Glauben führen.

Das brachte mich auf meinem Weg mit Gott sehr gut voran und hat viele meiner Fragen beantwortet. Diese Freundin lud mich in einen Hauskreis ein, in dem ich heute noch bin. In dieser Zeit lernte ich meinen Mann Stephan kennen. Da sehr schnell der Wunsch bestand, unsere Beziehung vor Gott festzumachen und zu heiraten, meldete ich mich zum Taufunterricht an und erlebte die Taufe mit 22 Jahren. Seitdem bin ich unterwegs mit Gott.

**Wie lebst du aktuell deinen Glauben?
Gibt es Alltagsrituale?**

Ich bin noch immer Teil dieses Hauskreises und besuche den Gottesdienst. Im Alltag erlebe ich Gott im Lobpreis, damit starte ich in den Tag. Ich höre auf dem Weg zur Arbeit Lobpreismusik und singe gern mit, dieser Einstieg in den Tag ist mir sehr wichtig. Daneben begegnet mir Gott auch in der Natur. Ich gehe sehr gern im Wald spazieren und bin dort gut mit Gott im Gespräch über Dinge, die mich gerade beschäftigen.

Gab es in deinem Leben Krisen?

Wie bist du damit umgegangen?

Wer oder was hat dir geholfen?

Eine Krise in meinem Leben war, als es unserem großen Sohn gesundheitlich über viele Monate hinweg sehr schlecht ging.

Das Erste, was ich immer gemacht habe: Ich habe mir Gebetsunterstützung gesucht, oft noch bevor ich selber beten konnte. Das Wissen, jemand betet mit uns und bringt uns als Familie im Gebet vor Gott, hat mich immer durch solche Zeiten getragen.

Dankbar bin ich auch für meine Schwiegermutter, sie ist eine treue Beterin für unsere Familie, auch jetzt noch im hohen Alter von 93 Jahren. Wenn die Tage in solchen Zeiten mit Sorgen und dem ganz normalen Alltag gefüllt waren, hat Gott oft nachts in Träumen

zu mir gesprochen. Manchmal bin ich nachts aufgewacht mit einer ganz bestimmten Liedzeile eines Lobpreisliedes im Kopf, die genau in unsere Situation gepasst hat und mich dann über viele Wochen begleitet und ermutigt hat. Manchmal hat mich auch ein Lied oder eine Liedzeile im Gottesdienst persönlich angesprochen und stand dann für viele Wochen über meinem Tag. Auch als Ehepaar und Eltern haben wir in diesen Krisenzeiten Gott als einen persönlichen Gott erlebt, der uns sieht. Oft, wenn wir dachten, es geht gar nicht mehr weiter und wir Gott die komplette Kontrolle abgeben mussten, hat er immer eine Tür geöffnet, durch die wir gehen konnten. Wir mussten lernen loszulassen, Gott zu vertrauen und ihn machen zu lassen. Diese Türen öffneten sich nicht immer unbedingt dann, wenn wir dachten, dass es dafür ein guter Zeitpunkt wäre, aber sie öffneten sich immer zum richtigen Augenblick in Gottes Zeitplan für uns. So konnte ich das manchmal im Rückblick erkennen.

**Was bedeutet für dich persönlich
Advent und Weihnacht?**

Für mich bedeutet Advent das Warten auf die Ankunft von Jesus. Im Advent öffne ich meine Herzenstür für ihn und zu Weihnachten heiße ich ihn willkommen! Aber auch bei mir ist der Advent, wie bei so vielen Menschen, sehr voll. Ich wünsche mir jedes Jahr mehr Zeit für den Adventsgedanken, finde sie aber nur bedingt. Doch egal, wie chaotisch oder unperfekt mein Leben auch aussieht, Advent ist trotzdem, Jesus kommt trotzdem zu mir, und ich darf ihn willkommen heißen. 2020 erlebten wir als Familie einen „besonderen Advent“. Wir waren als ganze Familie ab dem 5. Dezember in Quarantäne und den gesamten Advent zu Hause, aber fühlten uns von unseren Freunden und dem Hauskreis

nicht vergessen. Es haben viele an uns gedacht, einen Baum für uns besorgt, mir zu meinem Geburtstag (wenige Tage vor Weihnachten) ein liebevolles Frühstück vor die Tür gestellt.

Besonders einprägsam war für mich, als an so einem Tag unser Fenster mal offenstand und eine Frau aus der Gemeinde vorbeikam mit einer Kiste. Diese Kiste stellte sie uns ins Fenster mit der Frage: „Ich habe hier in der Kiste Maria und Joseph, könnt ihr sie aufnehmen?“ Das fand ich so eine schöne Idee! So konnten wir Besuch aufnehmen, obwohl wir gar keinen Besuch bekommen durften. In der Kiste war auch ein Tagebuch; darin konnte man lesen, dass Maria und Joseph auf ihrer Reise schon einiges erlebt hatten. Eine Weihnachtstradition gibt es in unserer Familie: Wir haben einen Weihnachtsbaum mit echten Kerzen. Durch das Krippenspiel bin ich am 24. Dezember tagsüber immer sehr eingebunden, sodass wir, seit unsere Jungs groß genug dafür sind, am Abend immer die Christnacht besuchen.

Du bist fast jedes Jahr beim Ensemble der Krippenspieler mit dabei, was begeistert dich daran?

Es ist mir ein großes Anliegen, die Weihnachtsbotschaft mit meinen Gaben und Fähigkeiten unter die Leute zu bringen, besonders für die Menschen, die nur zu Weihnachten in die Kirche gehen. Seit einiger Zeit habe ich ja die Regie dafür und suche immer Stücke mit „Botschaft“ aus. Ich möchte, dass die Menschen nicht nur „berieselt“, sondern zum Nachdenken gebracht werden; vielleicht gelingt uns das ja bei dem einen oder anderen. Das Stück für dieses Jahr habe ich selber geschrieben, Gott hat es mir sozusagen an einem Wochenende „erzählt“; ich musste es nur noch aufschreiben. Ich finde es auch faszinierend, wie sich

die Krippenspieler als Gruppe immer wieder finden und in den Zeiten der Proben zu einer besonderen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Was würdest du spontan an einem freien Nachmittag machen?

Ich würde in den Wald gehen, raus in die Natur.

Wenn es möglich wäre:

Welche Person aus der Bibel würdest du gern treffen und warum?

Maria. Eine beeindruckende Frau. Sie ließ sich auf Gottes Plan ein und sagte Ja dazu, war bereit. Sie musste und konnte Jesus immer wieder loslassen und ihn auf seinen Wegen ziehen lassen, auch, wenn sie sicher dabei oft Angst um ihn hatte. Das beschäftigt mich auch gerade hinsichtlich unseres ältesten Sohnes, wo es jetzt für mich als Mutter loslassen heißt. Marias Mütterlichkeit, ihr Gottvertrauen und das Loslassenkönnen beeindruckten mich sehr. Sie wusste ja nicht, wie das alles ausgeht für ihren Sohn. Über all das würde ich gern mal mit ihr reden.

Liebe Carina, vielen lieben Dank für das Gespräch! Wir wünschen dir und deiner Familie weiterhin Gottes Segen und sind schon sehr gespannt auf das Krippenspiel.



EKG in der Kapelle Zug

Ein großes Dankeschön an die Geschwister der Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde für die Möglichkeit, einige Wochen in der Zuger Kapelle unsere Gottesdienste durchzuführen! Aufgrund von Sanierungsarbeiten mussten wir für eine kleine Zeit ins „Exil“. Aber das tat uns gut. Wir haben neue Horizonte erlebt und zwei gemeinsame Gottesdienste mit den Geschwistern der Jakobikirche gefeiert und zusammen das Abendmahl gehalten.

Auf jeden Fall nehmen wir gute Eindrücke mit und freuen uns natürlich über jeden Gast, der nun in den neuen Gottesdienstraum des Gebäudes „Hinter der Stockmühle 5“ zu Besuch kommt!

*Im Namen der Geschwister der
Ev.-Kirchlichen Gemeinschaft
Freiberg viele herzliche Grüße,
Pastor Toni Strunz*



VON DER SCHIEFEN BAHN IN EIN NEUES LEBEN

Das Konzept des Seehauses ist einzigartig und erfolgreich in Deutschland. Jugendliche Straftäter leben dort im Strafvollzug in freier Form. 20 Geschichten von ehemaligen Inhaftierten, Betreuern und Sozialarbeitern, zeigen, was Großartiges passieren kann, wenn junge Menschen eine zweite Chance bekommen.






Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



GESCHICHTEN VON
VERSÖHNUNG UND NEUANFANG













Christoph Zehendner, Susanne Ospelkaus
Wo Zukunft wachsen kann
€ 20,-
Gebunden, ca. 224 S.
Nr. 835.382

Dezember 2023

Sonntag, 3. Dezember		1. Advent
Adventsmette 6:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 10. Dezember		2. Advent
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
		
Sonntag, 17. Dezember		3. Advent
Gottesdienst mit Posaunenchor 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
		
<p>Singspiel „Seht, die gute Zeit ist da“ Sonntag, 17. Dezember 15:00 Uhr Christmarktbühne Gabi und Amadeus Eidner <i>(siehe S. 15)</i></p>		
<p>Christmas Gospel mit dem Dresden Gospel Choir Sonntag, 17. Dezember 17:00 Uhr Jakobikirche <i>(siehe S. 15)</i></p>		
Sonntag, 24. Dezember		Heiligabend/4. Advent
Christvesper mit Krippenspiel „Weihnachten im Gartenhaus - Jesus kommt in unser Leben“ 16:00 Uhr Kapelle Zug	Andreas Regitz, Krippenspiel-Team	
Christvesper mit Kindermusical „Das Flötenmädchen“ 16:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Jakobi Kids und Team	
Christnacht 22:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Montag, 25. Dezember		1. Christtag
Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom St. Marien	Pfr. Gunnar Wiegand	
		
Dienstag, 26. Dezember		2. Christtag
Gottesdienst mit Posaunenchor 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
		
Sonntag, 31. Dezember		Altjahrsabend (Silvester)
Jahresschluss-Gottesdienst 17:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	



Januar 2024

Montag, 1. Januar	Neujahr	
Neujahrsgottesdienst 10:30 Uhr Annenkapelle	Pfr. Justus Geilhufe	
Sonntag, 7. Januar	1. So. n. Epiphantias	
Wiederholung Krippenspiel „Weihnachten im Gartenhaus - Jesus kommt in unser Leben“ 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. i. R. Ehrenfried Krüger, Krippenspiel-Team	
Sonntag, 14. Januar	2. So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
PROMISE Jugendgottesdienst Freitag, 19. Januar 19:30 Uhr Christusgemeinde	PROMISE <i>in der Allianzgebetswoche (s. S. 17)</i>	
Sonntag, 21. Januar	3. So. n. Epiphantias	
Allianzgottesdienst <i>Abschluss der Allianzgebetswoche</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Pastor André Lang (Predigt)	 
Sonntag, 28. Januar	Letzter So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 4. Februar	Septuagesimae	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  

Kollekten der Gottesdienste: 03.12., 1. Advent: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde); 26.12., 2. Christtag: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01., Neujahr: gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 28.01., Letzter S. n. Epiphantias: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe; 04.02., Sexagesimae: gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD. Ansonsten sammeln wir im Gottesdienst für die eigene Gemeinde. Am 24.12. geben wir wieder die Hälfte der Kollekte für „unser“ Kinderheim in Rumänien.



Predigten: youtube.com/jakobichristophorus

Internet: jakobi-christophorus.de

Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)
donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 3153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)
zusätzlich:
Mädelshauskreis,
Hauskreis für Jugendliche
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Bibelstunde

Mittwoch, **17.01.** (Änderung)
16:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Offenes Adventssingen

Mittwoch, 13. Dezember
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
(siehe S. 14)

Frauenkreis

Mittwoch, **24.01.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358
und S. Gietzelt ☎ 765949

Frauentreff

Mittwoch, **13.12. u. 17.01.**
19:30 Uhr Dresdner Str. 3

Kreativtreff

Dienstag, **05.12. u. 09.01.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Angebote für Flüchtlinge

über Förderverein markus 10 e.V.
im Asylbewerberheim, Chemnitzer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 22777335

B5-Glocke in Großröhrsdorf geweiht

Nachdem die Stadtkirche im sächsischen Großröhrsdorf in der Nacht zum 4. August 2023 durch Brandstiftung fast vollkommen zerstört wurde, erhielt die Kirchgemeinde viel Unterstützung und Ermutigung.

Dazu gehört auch unsere ehemalige Glocke, die viele Jahre vor unserem Gemeindehaus in der **Beutlerstr. 5** stand. Zuletzt konnte sie in **Herzogsvalde** neben der Kirche auf dem Friedhof während der Sanierungsarbeiten am Kirchturm und Glockenstuhl läuten. Von hier aus zog sie nun nach **Großröhrsdorf** um und wurde am Sonntag, dem 17. September, feierlich in den Dienst genommen.

„Diese Glocke ist ein großes Geschenk für uns und symbolisiert ein kleines Stück des Weges hin zu unserer neuen Stadtkirche. Die Glocke hat eine bewegte Vergangenheit. Sie wurde 1957 in Apolda bei der Firma Schilling gegossen. Zu einer Zeit, als die Rahmenbedingungen für Kirchenbauten nicht gut waren.

Die Inschrift **Kyrie Eleison – Gott erbarme dich** ist damals wie heute ein wichtiges Gebetsanliegen. Auch die vier Glocken unserer Stadtkirche stammten aus dieser Gießerei.“

Daniel Liebscher

Link:

kirche-grossroehrsdorf.de/aktuelles/mitteilungen/die-glocke-laedt-wieder-zur-andacht



Veranstaltungen

Ökum. Christmarktstand bis Freitag, 22. Dezember

Rathausgarage

Der Christmarktstand der Gemeinden unserer Stadt ist wieder eine gute Möglichkeit, die Liebe Gottes den Menschen ganz praktisch zu zeigen. Herzliche Einladung zur Mitarbeit beim Bücherstand oder beim Basteln!

Öffnungszeiten Bücherstand:

Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:30 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Bastelstand:

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

Zur Mitarbeit bitte melden bei:

Joachim Krahl, krahls@web.de

Frank Herter, frank.herter@gmx.de
christen-freiberg.de



Konzert mit dem Männerchor „Striegistal 1924“ e.V. Oberschöna Mittwoch, 6. Dezember

19:30 Uhr Jakobikirche

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserem Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Oberschöna und den Flötensolistinnen Christine Kandler-Kriehmig und Katja Siegert sowie Romy Siegert an der Gitarre, unter der Leitung von Wolfgang Eger.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

maennerchoroberschoena.wordpress.com

Offenes Adventssingen

Mittwoch, 13. Dezember

15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Auf vieles freuen wir uns in der nun beginnenden Adventszeit. Wir lieben den Kerzenschein und holen verschiedensten Weihnachtsschmuck in unsere Stuben. Kekse werden gebacken und Überraschungen vorbereitet. Auch die Musik spielt in diesen Wochen eine besondere Rolle. Wie viele wunderbare Lieder kennen wir! Doch allein zu singen macht nicht so richtig Spaß. Deshalb laden wir Sie ein. Es erwartet Sie ein Nachmittag voller Musik. Bringen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit! Wenn Sie abgeholt werden möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir: ☎ 03731 247021

Wir freuen uns auf jeden Fall schon sehr auf ein fröhliches Beisammensein mit Ihnen!

*Ihre Margitta Richter im Namen
des Vorbereitungskreises*



Bergmännische Vesper

Samstag, 16. Dezember

17:00 Uhr Kapelle Zug

Eine Bergmännische Vesper mit dem Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft ist Bestandteil des Veranstaltungskalenders in der Kapelle Zug im Dezember.

Das Programm des Konzertes entspricht der Jahreszeit, denn bergmännische Lieder stehen ebenso auf dem Programm wie bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder in unterschiedlichen Bearbeitungen. Zwischendurch erklingt die kleine Kapellenorgel und auch das Publikum wird zu dem einen oder anderen Lied zum Mitsingen eingeladen. Leitung und Orgelspiel liegen in den Händen von Bergliedermeister Andreas Schwinger, der den Chor seit 1998 leitet.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

hfbhk.de



Singspiel „Seht, die gute Zeit ist da“

mit Gabi und Amadeus Eidner

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

15:00 Uhr Christmarktbühne

Die schönste Zeit des Jahres, die Advents- und Weihnachtszeit, lädt uns immer wieder neu mit ihrem unerschöpflichen musikalischen Reichtum ein, dankbar auf das zurückliegende Jahr zu schauen und eine besondere Vorfreude auf das Fest der Geburt von Jesus Christus zu empfinden.

amadeus-music.de

Gebet für Freiberg

Montag, 18. Dezember

20:00 Uhr Rathausgarage



Christmas Gospel mit dem Dresden Gospel Choir

Weihnachtliches Gospelfeeling: berührend, mitreißend & ansteckend – ein Konzert zum Feiern & Mitmachen
Sonntag, 17. Dezember

17:00 Uhr Jakobikirche

Dresden Gospel Choir, Solisten & Band unter der Leitung der Gospelcoaches Carmen & Friedemann Wutzler.

Erlebe weihnachtliches, hoffnungsvolles Gospelfeeling mit dem Dresden Gospel Choir, Solisten und Band unter der Leitung der Gospelcoaches Carmen & Friedemann Wutzler.

Es erwartet dich ein Programm mit modernen und weihnachtlichen Gospelsongs in energiegeladener und emotionaler Atmosphäre. Die Songs erzählen von Freude, Hoffnung, Liebe und Vertrauen.

Vorverkauf in Freiberg bei

Tourist-Information und Domladen

reservix.de

Sonderpreise nach den Gottesdiensten im Advent in der Jakobikirche:

20 € / erm. 15 € / Partner-Ticket 35 € /

Family-Ticket 55 €

dresden-gospel.de



Blechbläserweihnacht mit dem Sächsischen Blechbläser Consort
Samstag, 30. Dezember

15:00 Uhr Jakobikirche
Die Musiker*innen des Sächsischen Blechbläser Consort laden Sie traditionell zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr zu ihrer festlichen Blechbläsermusik ein. Musikalischer Leiter ist in diesem Jahr Dirigent Sebastian Peter Zippel (Vogtland).
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
blechblaeser-sachsen.de



Lange Nacht der Gesellschaftsspiele
Samstag, 13. Januar

19:00 Uhr Dresdner Str. 3
Wir möchten gern bei unterhaltsamen Gesellschaftsspielen eine tolle Zeit miteinander verbringen. Es wird verschiedene Spiele geben, so dass für jeden etwas dabei ist. Zudem darf jeder gern eigene Brett- und Kartenspiele mitbringen. Für Getränke und Knabereien ist zudem gesorgt.
Info: T. Neuber, ☎ 03731 6959172

Blick über den Kirchturm

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
Samstag, 9. Dezember
16:00 und 19:30 Uhr Dom
freiberger-dom.de

Teenie-Silvesterrüstzeiten (13 - 19 J.)
28. Dezember - 2. Januar
Annaberg u. weitere Orte
lichtaufdemberg.de

Orgelvesper zum Jahreswechsel
Sonntag, 31. Dezember (Silvester)
23:15 Uhr Dom, *Eintritt frei*

Veranstaltungen 2024

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“
10. Januar bis 6. März (siehe S. 20)
jeweils 19:00 Uhr Dresdner Str. 3

EvasUntersich
Mittwoch, 20. März
20:00 Uhr Jakobikirche

Frauen-Verwöhnwochenende
„Quellen, aus denen Leben fließt“
4. bis 7. April
Malche Bad Freienwalde
Infos: M. Richter ☎ 03731 247021

EvasUnterwegs
13. bis 15. September
Winfriedhaus Schmiedeberg

KONFI-JG-Rüstzeit
30. Oktober bis 2. November
Winfriedhaus Schmiedeberg

Weitere Veranstaltungen siehe:
christen-freiberg.de



Ökumenische Allianzgebetswoche

allianzgebetswoche.de

Allianzgebetsabend (1/5)

Thema: Gott lädt ein ...
durch sein Wort (2. Thess 2,16-17)

Montag, 15. Januar

19:30 Uhr Tee-Ei

Allianzgebetsabend (2/5)

Thema: Gott lädt ein ...
zu umfassender Freiheit (Jes 61,1-2)

Mittwoch, 17. Januar

19:30 Uhr Rathaus

Kindernachmittag (3/5)

Thema: Gott lädt ein ...

Donnerstag, 18. Januar

16:00 - 17:30 Uhr Johannisgemeinde,
Anton-Günther-Str. 16



PROMISE Jugendgottesdienst (4/5)

in der Allianzgebetswoche

Thema: Die Kraft des Gebets
mit Richard Preuß,
Band: BEGEISTERT

Freitag, 19. Januar

19:30 Uhr Christusgemeinde,
Annaberger Str. 25

jugo-promise.de

Allianzgottesdienst (5/5)

Abschluss der Allianzgebetswoche

Thema: Gott lädt ein ...
geht weiter (Mt 25,31)
mit André Lang

Sonntag, 21. Januar

10:00 Uhr Jakobikirche

Siehe auch: christen-freiberg.de

Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.



Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir
gerne Spendenbescheinigungen aus.

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld
und Kirchenmitgliedschaft:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126

kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-17:00 Uhr

kirchgemeindegund-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1 Michael Ssuschke; S. 16, 20
pixabay.com; alle anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. Januar 2024

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



*Organisatorische Anfragen
Gemeindeassistentz*

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



*Kinder / Familien
Gemeindepädagoge*

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



*Kinder / Jugendliche / Medien
Kinder- und Jugendreferent*

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Technik / Instandhaltung

Clemens Voigt

☎ 01522 4744381
c.voigt@jakobi-christophorus.de

Reinigung

Franziska Gietzelt

franziska.gietzelt@evlks.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

Homepage: jakobi-christophorus.de



Glaubenskurs

Was wirklich zählt

10. Januar bis 6. März

9 Mittwochabende *jeweils* 19:00 - 21:30 Uhr Dresdner Str. 3

Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen

Wir laden dich herzlich ein, um in entspannter Atmosphäre durch Vorträge, Gespräche und Lebenszeugnisse auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

Alle Termine und Themen

- 10.01.** Was ist christlicher Glaube?
- 17.01.** Wer ist Gott?
- 24.01.** Wer ist Jesus?
- 31.01.** Warum musste Jesus sterben?
- 07.02.** Was passiert beim Beten?
- 10.02.** **Wer ist der Heilige Geist?**
Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr
- 14.02.** Welche Bedeutung hat die Bibel?
- 21.02.** Warum ist Vergebung wichtig?
- 28.02.** Wie erfahren wir Heilung?
- 06.03.** Was bringt uns die Gemeinde?

Der Glaubenskurs ist kostenlos.

*Wir freuen uns über deine
Anmeldung:*

Frank Herter
☎ 0151 22777335
Mail: frank.herter@gmx.de

Pfarrer Daniel Liebscher,
☎ 03731 696814
Mail: daniel.liebscher@evlks.de